

Paul Gratza

† Oktober 1886; * 16. Oktober 1948

Missionspfarrer in Arnswalde in Brandenburg

1913 (21. Jun.) Priesterweihe, Utraquist (d. h. polnisch sprechend) und Kaplan in Powitzko, 1914 II. Kaplan in Grottkau, 1917 in Kochlowitz, 1918 I. Kaplan ebenda, 1922 Kuratus in Arnswalde, 1927 Pfarrer bei Mariä Himmelfahrt in Angermünde und zugleich Militärseelsorger, 1937 Pfarrer bei St. Laurentius in Berlin, 1946 Administrator bei St. Ansgar in Berlin.

Literatur:

Handbuch des Bistums Breslau und seines Delegatur-Bezirks für das Jahr 1914, Breslau 1914, S. 95.

Handbuch des Bistums Breslau und seines Delegatur-Bezirks für das Jahr 1915, Breslau 1915, S. 47.

Handbuch des Bistums Breslau und seines Delegatur-Bezirks für das Jahr 1918, Breslau 1918, S. 55.

Handbuch des Bistums Breslau und seines Delegatur-Bezirks für das Jahr 1919, Breslau 1919, S. 56.

Handbuch des Bistums Breslau und seines Delegaturbezirks für das Jahr 1925, Breslau 1925, S. 110.

Handbuch des Bistums Breslau und seines Delegaturbezirks für das Jahr 1928, Breslau 1928, S. 126.

Schematismus der Geistlichkeit im Bistum Berlin für das Jahr 1932, Berlin 1932, S. 42.

Amtlicher Führer durch das Bistum Berlin, Berlin 1938, S. 29.

Schematismus des Bistums Berlin für das Jahr 1947, Berlin 1947, S. 23.

Schematismus des Bistums Berlin für das Jahr 1949, Berlin 1949, S. 155.

Empfohlene Zitierweise:

Paul Gratza, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 4168, URL: www.pacelli-edition.de/Biographie/4168. Letzter Zugriff am: 03.05.2024.